



Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) vom 25.01.2023

Anmerkung/Hinweis des Schriftführers:

Alle Ausführungen/Beiträge zu den Tagesordnungspunkten gem. Einladung werden vom 1. Vorsitzenden begleitet mit einer PowerPoint-Präsentation.

Tagesordnungspunkte (TOP) gemäß Einladungsschreiben vom 17.12.2022:

- 1) Der 1. Vorsitzende Ludger Kalmer eröffnet um 18.30 Uhr die JHV und begrüßt die anwesenden (60) Mitglieder; darunter den ehemaligen Vereinsvorsitzenden (jetzt Ehrenvorsitzender) Werner Prigge mit Ehefrau und den Samtgemeindebürgermeister Gerd Brauns. Ortsbürgermeisterin Frauke Schünemann sei gegenwärtig wegen anderer Aufgaben verhindert und stößt erst später zur Versammlung.
Erfreulich zeigt sich der Vorsitzende über viele neue Gesichter und die große Anzahl der teilnehmenden Mitglieder.
Er stellt fest, die Einladungen mit den Tagesordnungspunkten (TOP) zur heutigen JHV sind in Form und Frist ordnungsgemäß an die Mitglieder ergangen. Das Protokoll der letzten JHV liegt bzw. lag bereits vor Beginn der Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme aus. Es kann auf der Internetseite des Vereines eingesehen werden oder auch auf Antrag in schriftlicher Form zugestellt werden. Einwände gegen die TOP werden nicht erhoben.
- 2) Zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder im Jahr 2022 erheben sich alle von ihren Plätzen. Der 1. Vorsitzende verliest die Namen.

Verstorben sind am:

- 13.02.2022 Ruth Jahnke, 79 Jahre,
- 23.02.2022 Helmut Brünjes, 88 Jahre,
- 01.03.2022 Heinrich Breternitz, 77 Jahre,
- 07.03.2022 Eike-Rolf Michael, 78 Jahre,
- 08.03.2022 Gudrun Hampel, 71 Jahre,
- 07.05.2022 Agnes Denker, 87 Jahre,
- 12.05.2022 Ingrid Schnibbe, 87 Jahre,
- 23.05.2022 Marianne Brünjes, 87 Jahre,
- 29.10.2022 Hubert Laschat, 81 Jahre.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Anteilnahme.

- 3) Das Protokoll der letzten JHV wird nicht verlesen.
- 4) Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden.
 - a) Im Heimathaus wurde ein WLAN-Router mit Verstärker installiert. Damit ist jetzt auf dem gesamten Gelände der Heimatanlage für Zugangsberechtigte eine Internetnutzung ohne direkte (kostenpflichtige) Datenverbindung möglich.
 - b) Das Storchennest auf der benachbarten Weide wurde erneuert und der Standort leicht versetzt. Leider haben (auch) diese Maßnahmen bisher noch nicht zu einem Bezug der „Wohnung“ durch ein Storchennest geführt.
 - c) Im Niedersandhausener Moor hat der Verein eine Infotafel mit Informationen zum „Torfabbau in alten Zeiten“ aufgestellt. Die in Eichenpfähle gerahmte aus Verbundstoffen bestehende Tafel wurde in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde aufgestellt.
 - d) Auf dem Parkplatz der Heimatanlage wurde eine Fahrradstation errichtet. Möglichkeiten für kleinere Reparaturen sowie das Auffüllen von Luft werden noch installiert. Als Material dienten die Überreste eines durch Sturm an der Ströher Straße (bei Renken) zerstörten Wartehäuschens. Der Tourismusverband will die Station mit Informationen über Freizeitaktivitäten ergänzen. Für den Vereinsvorsitzenden erhöht die Station auch den Anreiz zum Besuch der Heimatanlage.
 - e) Der Verein hat von den Osterholzer Torfschiffen einen ausrangierten Torfkahn erhalten. Er ist seitlich des Hauptweges zum Heimathaus ausgestellt. Ein passendes Segel wurde beschafft. Eine Einweihung/offizielle Vorstellung des alten Transportmittels im Teufelsmoor auf der Heimatanlage fand zur Saisonöffnung am 1. Mai unter Beteiligung einiger Schiffer des Spendervereins statt.
 - f) Eine Spende aus dem Nachlass von Lisa Tietjen wurde für den Aufbau eines Reitdaches über dem Brunnen neben der Moorkate verwendet. Ein entsprechendes Hinweisschild ist am Dach angebracht. Die Dachdecker verzichteten zugunsten des Vereins auf ihren Arbeitslohn. Gleichwohl musste der Verein noch einen Teil der Materialkosten selber tragen.
 - g) Zur Saisonöffnung am 1. Mai waren Ludger (1. Vors.) und Mareike Kalmer (Kassenwartin) wegen Corona verhindert. Unter Leitung des stellv. Vors. Henry Seemann ermöglichten die Vereinsmitglieder den Besuchern „nach Corona“ aber wieder ein Erlebnis in gewohnter Weise.
 - h) Die vom Festkomitee des Vereins organisierte Tagesfahrt am 25. Juni führte u. a. nach Eystrup in eine Senffabrik und die „Alte Oberförsterei“ in Bassum-Neubruchhausen. Erläuterungen/Führungen vor Ort sowie reichlich Verpflegung ergänzten das Wohlbefinden der ca. 60 Teilnehmer.
 - i) Für den 20. August hatte das Festkomitee zu einer Fahrradtour geladen. Während mit dem Fahrrad ca. 15 Mitglieder antraten, erhöhte sich die Zahl abends zum Grillen nochmals erheblich. Kaffeetrinken erfolgte unterwegs bei Ralf Bierwolf. Das Grillen verrichtete wieder Manfred Müller am Heimathaus.
 - j) Zu den Handwerkertagen am 10./11. September hatte der Verein (nach den „Corona-Einschränkungen“) in viel Vorarbeit 80 Aussteller eingeladen. 46 davon boten schließlich am Wochenende ihre Waren bzw. ihr Können feil. Sie zeigten sich anschließend mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Schätzungsweise 4000 Besucher erfüllten das Vereinsgelände mit Leben. Allein 115 kg Pommes wurden neben den Wurst-/Fleischwaren usw. verkauft. Auch eine vegane Alternative wurde angeboten, fand aber nicht die erhoffte Resonanz.

Ca. 120 Torten konnten diesmal nicht vollständig verkauft werden. Die Reste wurden umgehend an die „Tafel“ in OHZ abgegeben und fanden dort wohlwollende Aufnahme. Erstmals wurde auf dem Gelände für Kinder eine Suchaktion angeboten, honoriert mit Geschenken. Diese Maßnahme stellte sich als positiv heraus, da dadurch auch die Eltern zum Besuch animiert wurden.

Im Vorwege hatte der Verein ein altes (schweres) Zelt verkauft und einige leichtere angeschafft, was für die Vereinsmitglieder eine körperliche Erleichterung darstellt.

- k) Am 10. August bot der Verein im Rahmen des Ferienprogramms für Kinder eine Mitarbeit bei alten handwerklichen Arbeiten an. Als Belohnung winkte die Mitnahme einiger unter Anleitung selbst erstellter Gegenstände.
- l) Neu eingeführt hat der Verein am 29. Oktober einen sog. Schmiedetag. Hierbei hatten Kinder und Erwachsene die Gelegenheit, unter Aufsicht eines Schmiedemeisters beispielsweise einen Fugenkratzer oder andere einfache Dinge zu schmieden.
- m) Der alljährlich angebotene „Lebendige Adventskalender“ am 3. Dezember in der Scheune stellte mit ca. 60 Besuchern einen bisherigen Höhepunkt dar. Die Leute fühlten sich ausgesprochen wohl.
Auch die Weihnachtsfeier des Vereines am 4. Dezember verzeichnete regen Zulauf. Ein gutes Essen sowie Geschichten/Lieder/Gedichte sorgten für eine gute Stimmung.
- n) Die im Laufe des Jahres angebotenen Kaffeenachmittage mit Moorführung zogen ebenfalls viele Besucher an. Dazu liegt auch Infomaterial zur Mitnahme bereit.
- o) Die Arbeitsdienste auf der Anlage bieten neben der eigentlichen Arbeit auch die Möglichkeit von Gesprächen. So beteiligten sich an den Arbeitstagen meist durchschnittlich ca. 10 Mitglieder.

5) Kassenbericht für das Jahr 2022.

Lt. Kassenwartin Mareike Kalmer sind die wesentlichen Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Überschüsse bei der Saisonöffnung, den Handwerkertagen und den Kaffeenachmittagen mit Moorführungen in die Kasse geflossen.

Wesentliche Ausgaben erfolgten für Zelte und Pavillons, dem Brunnendach sowie den Vorleistungen zur Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen. Insbesondere im Bereich der Vorleistungen (Essen, Getränke, Servicewagen usw.) ist ein großer Kostenanstieg zu verzeichnen.

6) Bericht der Kassenprüfer.

Die Prüfung der Kasse erfolgte durch Gerd Blume und Martin Grotheer. G. Blume bestätigt der Kassenwartin eine korrekte und gute Kassenführung. Dafür dankt er Mareike. Im Anschluss bittet er die Anwesenden um Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

7) Wahlen.

Der Vorsitzende gibt das Wort an die bisherige Kassenwartin Mareike Kalmer ab. Diese erklärt, der Zeitaufwand zur Führung der Kasse sowie der Mitgliederverwaltung ist enorm. Bevor sie die Kasse übernahm, seien beide Dinge getrennt gewesen. Für die Kassenführung habe jemand anders bereits seine Bereitschaft erklärt, so dass sie (Mareike) sich weiter mit der Mitgliederverwaltung befassen könne.

Daraufhin schlägt der 1. Vorsitzende die erneute Trennung der Arbeitsbereiche vor. In der anschließenden Abstimmung durch Wahlleiter Helmut Haar erfolgt die Annahme des Vorschlages einstimmig bei einer Enthaltung.

Der 1. Vors. stellt eine schriftliche Bewerbung/Bereitschaft von Vereinsmitglied Uwe Lunkeit für das Amt des Kassenwartes vor. Lunkeit selber ist aber wegen eines anderen Termins abwesend. Die Durchführung der jetzt zu erfolgenden Wahlen überträgt Ludger Kalmer (1. Vors.) an Helmut Haar.

Zunächst erfolgt die Feststellung der Anzahl anwesender Mitglieder lt. Liste. Auf Nachfrage des Wahlleiters wird keine geheime Wahl gewünscht. Die Reihenfolge der Wahlen erfolgt gemäß Einladungsschreiben.

- a) Aus dem Kreis der Anwesenden wird Henry Seemann zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Er wird daraufhin einstimmig bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung als 2. Vorsitzender wiedergewählt.
- b) Der Wahlleiter schlägt Uwe Lunkeit (gem. vorhergehender Erläuterung) bei Abwesenheit als Kassenwart vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge für das Amt. Uwe Lunkeit wird bei einer Enthaltung einstimmig als Kassenwart gewählt.
- c) Wilfried (Sammy) Samberg, bisher Pressewart, ebenfalls abwesend, hat im Vorwege gegenüber dem Vorstand seine Bereitschaft zur Kandidatur für eine erneute Amtszeit bekundet. Es wird Wiederwahl gefordert. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Sammy wird bei einer Enthaltung einstimmig für weitere 2 Jahre als Pressewart bestätigt.
- d) Als nächstes steht die Wahl des 2. Schriftführers (bisher Helmut Haar) zur Wahl. Der 1. Vors. übernimmt diesen Wahlgang. Aus der Mitgliedschaft wird Wiederwahl vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. H. Haar wird bei 2 Enthaltungen als 2. Schriftführer bestätigt.
- e) Weiterhin stehen zur Wahl der/die 2. und 4. Beisitzer/in. Die bisherige Amtsinhaberin Karin Kock (abwesend, Bereitschaft gegenüber Vorstand für weitere 2 Jahre erklärt) wird vom Wahlleiter und Ursel Möller aus der Mitgliedschaft für Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Bewerber/Vorschläge gibt es nicht. Sie werden daraufhin in getrennten Wahlgängen bei jeweils einer Enthaltung einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.
- f) Im Festausschuss sind 4 Positionen neu zu wählen. Für Gundula und Harald Böttjer, bisher schon im Festausschuss vertreten, wird Wiederwahl gefordert. Sie werden bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.
Da die Arbeit/Planung im Festausschuss umfangreich und zeitaufwendig ist, haben sich die bisherigen Ausschussmitglieder gegenüber dem Vorstand eine personelle Verstärkung gewünscht.

Auf Nachfrage erklären sich Mareike Kalmer (hat bereits bisher in Eigeninitiative den Ausschuss unterstützt) und Marlies Blume für eine Mitarbeit bereit. In der anschließenden Wahl werden beide bei jeweils 2 Enthaltungen einstimmig in den Festausschuss gewählt.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Festausschuss besteht somit aus 6 Mitgliedern.

- g) Da Gerd Blume als Kassenprüfer ausscheidet, ist ein Ersatzprüfer zu wählen. Auf Nachfrage des Wahlleiters nach Vorschlägen/Bereitschaft erklärt Ursel Wölck, sie sei bereit für eine Übernahme der Aufgabe. Keine weiteren Kandidaten. Ursel wird daraufhin bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Damit prüfen im nächsten Jahr Michael Funck und Martin Grotheer die Kasse, Ursel fungiert als Ersatzkandidatin.

Nach Abschluss der Wahlen bedankt sich Helmut Haar für die Mitwirkung, gratuliert den Gewählten (alle haben die Wahl angenommen) und gibt die Leitung wieder an Ludger (1. Vors.) ab. Dieser bedankt sich ebenfalls.

8) Statistiken.

Ludger erläutert Mitgliederzahlen der letzten 4 Jahre. Danach sind in diesem Zeitraum 60 Neumitglieder geworben worden bzw. in den Verein eingetreten. Der Mitgliederstand stieg trotz natürlicher Abgänge (Todesfälle) bis zum Jahresende 2022 auf 276 Mitglieder. Für den Vorsitzenden ist das ein Ergebnis sehr guter Zusammenarbeit zwischen Mitgliedschaft und Vorstand. Er sieht den Verein auch weiterhin auf einem guten Weg.

9) Ehrung der Mitglieder zum achtzigsten Geburtstag im vergangenen Jahr. Das sind:

- Klaus Heinemeier,
- Dieter Sorof (abwesend)
- Otto Lütjen,
- Heinz Becker.

Ludger gratuliert den Anwesenden Jubilaren und übereicht eine Urkunde sowie ein Blumenpräsent. Dem abwesenden Dieter Sorof werden die Präsente zu Hause überreicht.

10) Ausblick des Vorsitzenden auf Veranstaltungen 2023.

- 03.02.2023 Autorenlesung mit Fr. Ingrid Pfeffer,
- 01.05.2023 Saisoneroöffnung,
- 01./02.07.2023 Weinfest auf der Heimatanlage. Eine gemeinsame Planung des FC Hambergen, HAMROCK und dem eigenen Verein. Für Musik sollen die a cappella Band „angeblich erträglich“ und das „Bremer Kaffeehaus-Orchester“ sorgen. Der Erlös soll in der Gemeinde verbleiben und beispielsweise für die Jugendarbeit Verwendung finden,
- Sommerzeit 5 Kaffeesonntage mit Moorführungen,
- 09./10.09.2023 Handwerkertage,
- 09.12.2023 Lebendiger Adventskalender,
- 10.12.2023 Weihnachtsfeier,
- 07.01.2024 Heringsessen.

11) Allgemeine Planungen für 2023:

- Aufbau von digitalen Informationspunkten über QR-Codes auf der Heimatanlage (die bisher eingesetzten tragbaren Audio-Guides wurden kaum von Besuchern genutzt. Deshalb erfolgt jetzt die Umstellung auf OR-Codes, u. a. auch im Moor; die Maßnahme wird aus Bundesmitteln bezuschusst),
- Pflege der Heimathausanlage,
- Leichte Renovierungsarbeiten,
- Investitionen in Hilfsmittel und Arbeitserleichterungen,
- Investition in Betriebsmittel für Veranstaltungen,
 - Erstellung eines neuen Flyers.

12) Verschiedenes.

- a) Anträge zur Mitgliederversammlung sind beim Vorstand nicht eingegangen.
- b) Hausbesuche bei Jubilaren.

Der 1. Vorsitzende berichtet von einem Vorstandsbeschluss, wonach ab 2023 keine Hausbesuche mehr bei Jubilaren ab dem 70. Geburtstag stattfinden. Zukünftig erhalten Jubilare zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich eine Glückwunschkarte vom Vorstand. Zum 80. wird außerdem eine Urkunde sowie ein kleines Blumenpräsent überreicht. Hintergrund ist, dass dem Vorstand mehrfach zu Ohren gekommen ist, die Hausbesuche seien nicht mehr erwünscht. Manche empfanden sie sogar als störend.

Dieser Vorstandsbeschluss wird von mehreren Anwesenden kritisiert. Dazu zählen u. a. Werner Prigge, Babara Hillmann (merkt aber an, gleichwohl respektiere sie den Beschluss), Anita Tietjen, Brigitte und Joachim Brunsen sowie Joachim Krohn. Während die meisten Kritiker einen Besuch als persönlicher ansehen, deuten einige an, die „Älteren“ würden vergessen. Der 1. Vorsitzende widerspricht dem „Vergessen“ vehement. Joachim Krohn, einer derjenigen, der die Hausbesuche machte, kritisierte neben den bereits aufgeführten Punkten insbesondere eine fehlende direkte Unterrichtung an ihn über die Änderung der Verfahrensweise.

Anmerkung des Schriftführers:

Unmittelbar nach Ende der Versammlung äußerte der 1. Vors. gegenüber dem Unterzeichner, sowohl Hr. Krohn als auch Hr. Prigge wurden vorab telefonisch über die Änderung informiert. Um eine Eskalation in der Angelegenheit zu vermeiden, habe er in der Versammlung auf diese Äußerung verzichtet.

Werner Prigge verweist darauf, die bisherige Verfahrensweise sei aufgrund eines Mitgliederbeschlusses erfolgt.

Anmerkung des Schriftführers:

Lt. einem Protokoll von Juni 2007 wurde der Beschluss in einer Vorstandssitzung - nicht Mitgliederversammlung - gefasst.

Joachim Brunsen moniert eine fehlende Mitgliederabstimmung über den Beschluss. Der 1. Vors. macht deutlich, dass es für solch eine satzungsunabhängige Maßnahme keines Mitgliederbeschlusses bedarf.

- c) Vereinzelt lassen einige aber auch Zustimmung für den Beschluss erkennen. So Ilona Prochnow und Jan Bavendam. Dabei verliest Jan einen direkt an Joachim Krohn gerichteten Schriftsatz zur Sache.
Sinngemäß: Der Beschluss sei im Vorstand einstimmig gefasst worden. Sein „Ständchen“ sei nicht mehr zeitgemäß und Ehrungen erfolgten weiterhin. Außerdem hätten seine Frau und er sich zur ihrer goldenen Hochzeit gegenüber dem Vorstand einen solchen Besuch ausdrücklich verboten.

13) Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters Gerd Brauns.

Gerd lobt in einer kurzen Ansprache die Arbeit des Vereines und bezeichnet diesen als gesund. Daneben richtet er auch die Grüße der Ortsbürgermeisterin Frauke Schünemann aus.

14) Dank des 1. Vors. Ludger Kalmer an die Mitglieder.

Ludger dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung des Vereines. Egal ob das durch den Mitgliedsbeitrag erfolgt, durch Arbeitsdienste, durch organisatorische Dinge oder auch nur durch Wirken im Hintergrund.

Sein Dank richtet sich aber auch an die Spendengeber des Vereines und sonstige Helfer von außerhalb. Dazu dank er insbesondere auch den Mitgliedern des Bauhofes für ihre Unterstützung.

Am Schluss richtet er noch den Dank an „mein Team“ und meint damit den gesamten Vorstand.

20.02 Uhr Ende der Jahreshauptversammlung.

Erstellt vom 2. Schriftführer
Helmut Haar